



Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises

30. April 2021

28. Jahrgang | Nr. 4

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Bau der Bootseinlassstelle
Saalburg fast abgeschlossenS.2
Erster Beigeordneter Jürgen Hauck
geht in den Ruhestand.....S.3
150 Jahre DRK.....S.7
Programm VHS Saale-Orla S.8/9
Start der BUGA anders
als geplant.....S.10

Amtlicher Teil

Änderung der Hauptsatzung...S.10
Haushaltssatzung.....S.10
Beschlüsse
des Jugendhilfeausschusses...S.11
Bekanntm. von Zweckverb.S.11

Kontaktdaten

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz
Tel.: 03663 488 0
Fax: 03663 488 450
E-Mail: [poststelle@
lasok.thueringen.de](mailto:poststelle@lasok.thueringen.de)
Internet: www.saale-orkreis.de

Öffnungszeiten

Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Di 08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Do 08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

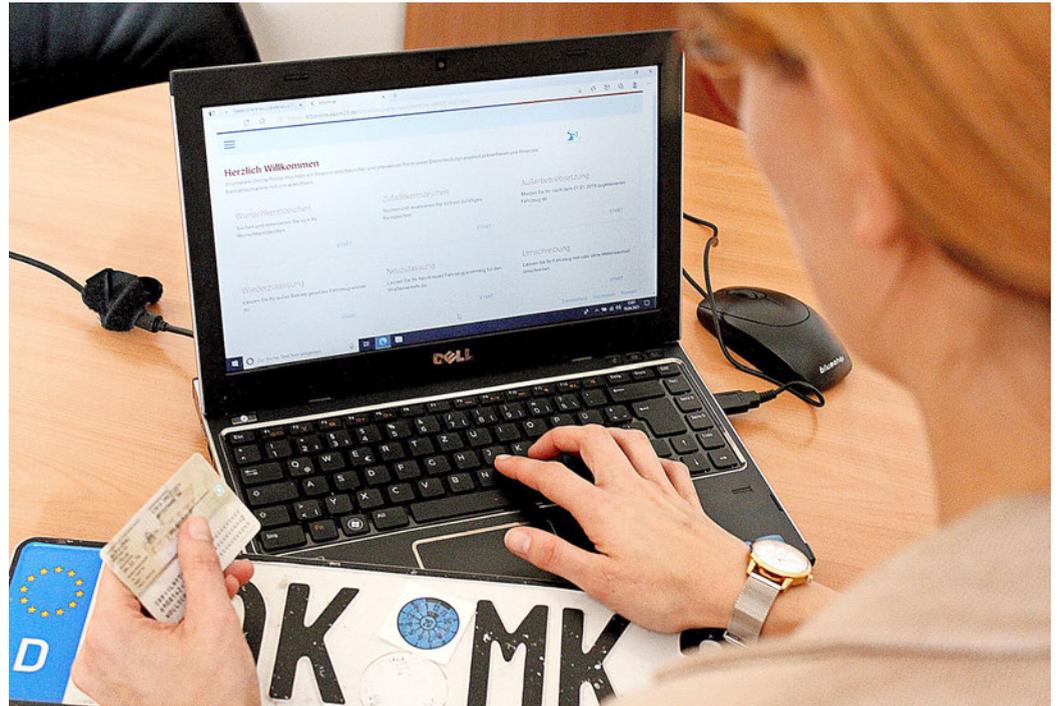
Pressestelle
Tel.: 03663 488 209
E-Mail: [pressestelle@
lasok.thueringen.de](mailto:pressestelle@lasok.thueringen.de)

Ihr Amtsblatt online



Das nächste Amtsblatt erscheint
am 28.05.2021.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 18.05.2021,
14.00 Uhr.



Kfz-Zulassung online möglich

Der Saale-Orla-Kreis gehört zu den Thüringer Landkreisen, die die gesamte Palette an Online-Diensten im Bereich der Kfz-Zulassung anbieten. Von der Abmeldung von Fahrzeugen über Adressänderungen von Fahrzeughaltern bis hin zu Neuzulassungen, Wiederzulassungen und natürlich der Reservierung von Wunschzeichen. „Schon seit vielen Jahren wird die online-Wunschzeichen-Reservierung gern genutzt. Auch die Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen funktioniert im Online-Service schon längere Zeit sehr gut“, erklärt Fachdienstleiter Michael Richter. Seit diesem Jahr wird außerdem die Online-Neuzulassung von Fahrzeugen durch das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises angeboten. „Bis jetzt wird diese Möglichkeit leider noch selten genutzt“, so Michael Richter. Voraussetzungen für die Online-Zulassung eines fabrikneuen Fahrzeuges sind:

- eine Zulassungsbescheinigung (Teil II) mit verdecktem Sicherheitscode
- eine gültige elektronische Versicherungsbestätigung (eVB-Nr.)
- ein Personalausweis (nPA) mit Online-Ausweisfunktion (eID)
- ein Kartenlesegerät oder ein Smartphone mit kostenloser „AusweisApp2“ (www.ausweisapp.bund.de)

- die Nutzung von PayPal; also der Bezahlung der Zulassungsgebühren auf elektronischem Wege

In der Kfz-Zulassung im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises wurden die entsprechende digitale Infrastruktur und die Voraussetzungen für den Druck der Plaketten für die Kennzeichen geschaffen, die Mitarbeiter wurden an den neuen Computerprogrammen geschult.

Das Online-Portal der Zulassungsbehörde des Saale-Orla-Kreises ist unter www.saale-orkreis.de im Bereich Bürgerservice / Verkehr / Online-Dienste zu finden. Hier sucht man den gewünschten Online-Dienst – etwa eine Neuzulassung – aus und weist zunächst seine Identität mittels aktivierter Online-Ausweisfunktion nach. Anschließend legt man die Markierung für den Online-Dienst auf der Zulassungsbescheinigung (Teil II) frei und kann dann die notwendigen Daten in die Antragsmaske des Portals eingeben. Schließlich kann man ein freies Kennzeichen auswählen oder ein reserviertes Wunschzeichen angeben. Die Antragsdaten werden automatisiert und durch eine Sacharbeiterin oder einen Sacharbeiter der Kfz-Zulassungsstelle geprüft. Der Zulassungsbescheid,

*Lesen Sie hierzu weiter
auf der nächsten Seite >>>*

Fortsetzung der Titelseite >>>

die Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugbrief) und II sowie die amtlichen Plaketten werden von der Zulassungsbehörde erstellt und postalisch versandt. Erst wenn man die Plaketten auf dem Kennzeichen aufgeklebt und diese am Fahrzeug befestigt hat, darf man mit dem Fahrzeug in der Öffentlichkeit fahren.

Zu beachten ist, dass ältere Zulassungsbescheinigungen (vor 2015 erstellt) noch nicht die Si-

cherheitscodes enthalten, die für Online-Zulassungen nötig sind. Deshalb sind Umschreibungen, Adressänderungen etc. bei älteren Fahrzeugen nicht im Online-Service, aber natürlich weiterhin in den Kfz-Zulassungsstellen in Pößneck und Schleiz möglich. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Anliegen in der Kfz-Zulassung persönlich erledigen möchten, können das seit Mitte April wieder ohne vorherige Terminverein-

barung tun. Hintergrund ist der bürokratische Aufwand, der mit Terminabsprachen verbunden ist. „Das kostete uns viel Zeit, die wir lieber für ein Abarbeiten von möglichst vielen Vorgängen verwenden wollen. Auf diese Weise müssen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zwar ein paar Minuten mehr einplanen, dafür können sie ihre Anliegen aber auch spontan und ohne mehrtägige Wartezeit für einen freien Termin erledigen.

Vorteilhafter wäre jetzt nur noch die Nutzung des Online-Angebotes“, erklärt Michael Richter, der für Fragen zum Online-Service der Kfz-Zulassung gern zur Verfügung steht.

Kontakt:
Michael Richter,
Fachdienstleiter Verkehr,
Tel. (03663) 488 640

Text und Foto: Pressestelle LRA



Neues aus dem Landratsamt

Stellenausschreibungen

Das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises beabsichtigt folgende Stellen im Fachdienst Umwelt/Untere Wasserbehörde bzw. Fachdienst Zentrales Liegenschaftsmanagement **unbefristet** zu besetzen:

- Sachbearbeiter (m/w/d) Siedlungswasserwirtschaft (zum 01.06.2021)
- Sachbearbeiter (m/w/d) Gewässeraufsicht/Kommunales Abwasser (zum 01.07.2021)
- Projektleitung/Bauingenieur (m/w/d) (zum 01.06.2021)

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 bzw. 11 des TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 bzw. 40 Stunden.

Detaillierte Informationen zu den Stellen inklusive Beschreibung des Aufgabengebiets und der Anforderungen finden Sie unter www.saale-orkreis.de im Bereich **Aktuelles / Stellenangebote / Stellenangebote im Landratsamt**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden bis zum **07.05.2021** ergeben an:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachdienst Personal
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Über per E-Mail an: bewerbung@lrasok.thueringen.de

Arbeiten an Booteinlassstelle am Saalburger Strand bald abgeschlossen

Die Bauarbeiten an der Booteinlassstelle am Saalburger Strand des Bleiloch-Stausees sind bald abgeschlossen. Wesentliche Elemente der Slip-Anlage sind eine fast 100 Meter lange Betonbahn, die wie eine Straße in vier Meter Breite ins Wasser führt, und ein 16 Meter langer Schwimmsteg. „Mit der Booteinlassstelle verbessern wir die Qualität unseres Wassertourismus maßgeblich und setzen als Landkreis ein klares Signal für das Thüringer Meer als Urlaubs- und Ausflugsziel“, erklärte Landrat Thomas Fügmann, der auch Vorsitzender der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Thüringer Meer ist.

Die Betonbahn ist 30 Zentimeter stark und mit dem steinigen Untergrund verzahnt. Die Neigung wurde den topografischen Bedingungen des Strandbereiches am Ende des Wetteraweges sowie den Wasserständen im langjährigen Mittel angepasst. Momentan liegt der Wasserspiegel – nach den Ende 2020 durchgeführten Arbeiten an der Staumauer – noch unter dem langjährigen Mittelwert, steigt aber kontinuierlich an. So liegt der Schwimmsteg momentan noch auf dem Trockenen.



Noch ausstehende Arbeiten sind die Kennzeichnung von Gefahrenstellen sowie die Installation der Antriebs- sowie Bedieneinheit des Schwimmsteges und der entsprechenden Einhausung. Neben der Betonbahn, auf der die Boote per Trailer rückwärts ins Wasser gefahren bzw. gelassen werden können, wurde ein Wendebereich für die Fahrzeuge errichtet. Mit Wasserbausteinen wurde außerdem der Bereich der Böschung zur Slipanlage gesichert, informiert Andreas Freund vom zuständigen

Fachdienst Kreisstraßen/Tiefbau im Landratsamt. Mitarbeiter des Fachdienstes werden künftig auch die Steg-Anlage technisch betreuen.

Die Booteinlassstelle wird ganzjährig nutzbar sein und bietet gute Bedingungen für Sportboote, die per Trailer am Kraftfahrzeug zum Stausee gebracht werden, aber auch beispielsweise für Drachenboote und Kanus, die man dann vom Steg aus trockenen Fußes besteigen kann, sowie für Schwimmbusse. Noch gibt es

Letztere nicht im Öffentlichen Personennahverkehr der Region, aber: „Das Projekt Schwimmbus ist in der Erarbeitung“, informiert Michael Siegmund, Geschäftsstellenleiter der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Thüringer Meer“. Ziel ist es nun, die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, wie etwa die Einbindung in den ÖPNV und den Bau weiterer Ein- und Ausfahrten für den Fahrtwechsel von Land zu Wasser und umgekehrt.

Im Oktober 2020 hatten die Bauarbeiten für die Slipanlage begonnen. Inzwischen wurden über 250.000 Euro in den Bau der Einlassstelle investiert, zu 90 Prozent aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaft über die Thüringer Aufbaubank gefördert. Nun soll gemeinsam mit dem Fördermittelgeber geprüft werden, ob im Rahmen der bewilligten Fördersumme außerdem eine asphaltierte Zufahrt errichtet werden kann.

Text und Foto: Pressestelle LRA

Schleizer Dreieck, Schloß Burgk, Flüchtlingskrise und Rettungsdienst prägten seine Arbeit besonders

Jürgen Hauck geht nach 28 Dienstjahren im Saale-Orla-Kreis und 12 Jahren als erster Stellvertreter des Landrates in den Ruhestand

Jürgen Hauck, Volljurist und Verwaltungsbeamter, geht nach 28 Dienstjahren im Landratsamt in Schleiz, davon zwölf Jahren als hauptamtlicher Beigeordneter des Landrates, zum Ende des Monats Mai in den Ruhestand.

„Ich erinnere mich gerne an viele Episoden aus meinem Arbeitsleben, aber es gibt auch vieles nicht so schönes, das ich jetzt genauso gerne hinter mir lasse“, so Jürgen Hauck.

1993 hatte sich Jürgen Hauck auf eine Anzeige des damals jungen Freistaates Thüringen beworben, der Juristen für seine Verwaltungen suchte. Während manche Kollegen unbedingt in Erfurt oder Weimar tätig werden wollten, war für Hauck auch das Angebot aus Schleiz attraktiv. „Ich kannte als Rennsportfreund das Schleizer Dreieck und hatte Verwandte im Kreis Sonneberg, also in der Nähe“, so Hauck. Und so war es dann auch das Schleizer Dreieck als Rennsport-Stätte, das seit 1993 die Arbeit des Juristen in der Kreisverwaltung zumindest teilweise mitbestimmte. „Jahr für Jahr aufs Neue stand das Ganze auf des Messers Schneide und es war oft bis kurz vor den Veranstaltungen nicht klar, ob sie wirklich stattfinden können“, erinnert er sich.

Jürgen Hauck war in der Kreisbehörde, zunächst für den Kreis Schleiz, seit 1994 für den Saale-Orla-Kreis, in unterschiedlichen Bereichen tätig, unter anderem als Leiter der Rechtsaufsichtsbehörde, dann als Leiter der Rechtsabteilung, als Fachbereichsleiter Ordnung, Gesundheit, Umwelt sowie seit 2009 als erster haupt-



amtlicher Beigeordneter des Landrates.

Sein neues Zuhause und seine Liebe fand Jürgen Hauck schließlich in der Gemeinde Burgk, deren ehrenamtlicher Bürgermeister er mehrere Jahre war. Hier will er auch, gemeinsam mit seiner Partnerin, den Ruhestand genießen. Es war auch das Schloss Burgk, das ihn stets sehr interessierte und als nachgeordnete Einrichtung der Kreisverwaltung seine Arbeit mitbestimmte, speziell das lange juristische Prozedere um die Restitutionsansprüche der Alteigentümer.

Wie fällt sein Resümee zum Abschied aus dem Arbeitsleben in der Verwaltung aus? „Ich habe in letzter Zeit natürlich auch einmal Rückschau gehalten, mich an viele Episoden erinnert, an schöne, schlechte, an Kuriositäten, aber auch an schlimme Ereignisse, insbesondere, wenn es zu schweren Unfällen mit Todesopfern kam“, so Hauck. Sehr gern erinnert er

sich an die Anfangsjahre in der Kreisverwaltung, „als es sicherlich auch viele große Probleme gab, aber als man mehr gemeinsam arbeitete, persönliche Eitelkeiten zurückstellte, über den eigenen Schatten sprang und Kompromisse fand, um das Land voranzubringen, als es eine Verhinderungsmentalität im heutigen Sinne noch nicht gab.“ Zunehmend habe er aber Kritik daran geübt, wie sich Verwaltung und Behörden entwickelt haben. Er beschreibt Verwaltung heute „als einen alltäglichen Kampf und Krampf um alles und jedes und gegen alle und jeden, Bürokratiewahnsinn, undurchschaubares Vorschriftenwirwar, fehlendes Geld und Personal an allen Ecken und Enden, völlig überzogenen Datenschutz, Umsatzsteuer auf Verwaltungsleistungen und so weiter und so fort“.

Positiv erinnert sich Jürgen Hauck an die Zeit, als 2015 die Flüchtlingswelle nach Deutsch-

land, Thüringen, in den Saale-Orla-Kreis kam. „Wir haben in kurzer Zeit ein tolles Team bilden können. Und obwohl damals enorme Anstrengungen erforderlich waren, konnten wir diese Aufgaben erfolgreich bewältigen“, so der erste Beigeordnete. „Das damals gebildete Team besteht im Kern bis heute noch und ich bin heute noch froh und dankbar, dass ich seinerzeit mit diesen Kollegen zusammenarbeiten konnte.“

Mit Freude erfüllt es Jürgen Hauck schließlich auch, dass es gelang, den Saale-Orla-Kreis im Rettungszweckverband Ostthüringen und der Leitstelle Gera zu integrieren. „Das war ein Prozess über Jahre und er war mit vielen Risiken verbunden“, so Hauck – nun zufrieden mit der erreichten Lösung für die Region.

Aufgrund der allgemeinen Pandemiesituation hat Jürgen Hauck gerne auf eine öffentlichkeitswirksame Verabschiedung verzichtet, will aber auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, sich bei all denjenigen zu bedanken, die in den vielen Jahren mit ihm gemeinsam gemäß seines Ansatzes – pragmatisch, sach- und ergebnisorientiert – Lösungen für anstehende Probleme gesucht und gefunden haben.

Für die nächste Zukunft steht nun auch bei ihm als größter Wunsch an, dass die Pandemie doch zeitnah überwunden und möglichst vielen Menschen ihre Gesundheit erhalten bleiben möge, sodass sich für alle das gewohnte Leben wieder einstellen kann.

Text und Foto: Pressestelle LRA

Zusatzimpfungen und Beteiligung der Hausärzte: Impfungen nehmen Fahrt auf

Die Impfkampagne gegen das Corona-Virus nahm im zurückliegenden Monat auch im Saale-Orla-Kreis spürbar an Fahrt auf. In der Woche nach Ostern nahmen zum einen zahlreichen Hausarztpraxen im Landkreis das Impfen auf.

Zeitgleich wurden zudem die ersten Spritzen aus einem Sonderkontingent für 7.000 zusätzliche Impfungen für die Bevölkerung im Saale-Orla-Kreis gesetzt. Einzige Bedingung für die Impfberechtigung des Sonderkontingents neben einem Wohnsitz im Landkreis war, dass man der Priorisierungsgruppe 1 bis 3 angehört.

Geplant ist, dass die 7.000 Erstimpfungen aus diesem Sonderkontingent, das die EU für Hotspotregionen bereitstellte, bis zum 18. Mai durchgeführt werden. In der Impfstelle in Pößneck wurde in diesem Zusammenhang die Kapazität erweitert, so dass allein dort täglich 360 bis 400 Menschen geimpft werden können.

Neben den Impfzentren beteiligen sich inzwischen auch fast alle Hausarztpraxen im Saale-Orla-Kreis an den Impfungen, so dass es nun eine Alternative zur mitunter beschwerlichen Anreise zur nächsten zentralen Impfstelle gibt. Das Grundproblem aber

bleibt: Trotz spürbar gesteigerter Impfstofflieferungen kann das Angebot noch lange nicht die sehr hohe Nachfrage abdecken, so dass beim Impfen vorerst weiterhin priorisiert werden muss und von den Impfwilligen bei der Terminbuchung Geduld gefragt ist.

Bis zur Druckfreigabe dieses Amtsblattes am 23. April erhielten nach den Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen 15.644 Menschen mit Wohnsitz im Saale-Orla-Kreis ihre erste Impfung gegen Covid-19. Das entspricht rund 19,5 Prozent der Bevölkerung. Der Thüringer Durchschnitt lag zum

Stichtag nach offiziellen Angaben bei 21,7 Prozent. Die Zweitimpfung wurde bis dato 5.177 (6,5 %) Frauen und Männern aus dem Landkreis verabreicht. Dazu kommen weitere Impfungen in Hausarztpraxen und Krankenhäusern.

Umfassende Informationen rund um die Covid-19-Impfungen finden Sie im Thüringer Impfportal unter www.impfen-thueringen.de. Über das Portal läuft auch die Terminvergabe für die zentralen Impfstellen. Impfungen beim Hausarzt werden direkt mit der jeweiligen Praxis vereinbart.

Text: Pressestelle LRA

Schuleingangsuntersuchungen weitgehend ausgesetzt

Die in normalen Zeiten üblichen Schuleingangsuntersuchungen für Vorschulkinder entfallen in diesem Jahr für einen Großteil der Mädchen und Jungen aus dem Saale-Orla-Kreis, die im Sommer eingeschult werden. Nach Rücksprache mit dem Thüringer Gesundheitsministerium entschied man sich im Landrats-

amt Saale-Orla-Kreis dazu, die Schuleingangsuntersuchungen in diesem Jahr nur bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf, Rückstellern und Kindern, die vorzeitig eingeschult werden, durchzuführen. Für alle übrigen Kinder entfällt die in aller Regel reibungslose Untersuchung. Der Hauptgrund für die Ein-

schränkung ist die Senkung des Infektionsrisikos durch die Vermeidung zahlreicher Kontakte in den Räumen des Gesundheitsamtes in Schleiz und Pößneck. Hinzu kommt die aktuell extrem hohe Auslastung der Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes bei der Bewältigung der Coronapandemie.

Eltern, die ihre Kinder zur Schuleingangsuntersuchung begleiten, werden gebeten, eine aktuelle (max. 48 Stunden alt) Bescheinigung eines negativen Schnelltests mitzubringen. Ein vorheriger Schnelltest der Kinder ist nicht nötig.

Text: Pressestelle LRA

Angebot für kostenlosen Bürgertest im Saale-Orla-Kreis wächst

Mehr als einen Monat, nachdem die ersten Testzentren für den kostenlosen Corona-Bürgertest im Saale-Orla-Kreis ihren Betrieb aufnahmen, haben sich die Abläufe weitgehend eingespielt. Zudem ist die Infrastruktur gewachsen, so dass allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises, aber auch anderen Personen mit Wohnsitz in Deutschland, ein unkompliziertes Testangebot gemacht werden kann.

Nach den Testzentren in Pößneck, Rosenthal (Blankenstein), Schleiz und Triptis nahmen im Laufe des Monats April zwei weitere Teststationen in Neustadt und Gefell ihre Arbeit auf. Der für den 19. April geplante Startschuss für ein siebentes Testzentrum in Bad Lobenstein musste quarantänebedingt verschoben werden und soll nun voraussichtlich zum 3. Mai erfolgen (der verbindliche Zeitpunkt stand bis

zur Druckfreigabe des Amtsblattes noch nicht fest).

„Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich vor Ort einbringen. Jedes zusätzliche Angebot hilft, damit wir allen Bürgerinnen und Bürgern eine flächendeckende Testinfrastruktur und damit eine wohnortnahe Testmöglichkeit bieten können“, erklärt Landrat Thomas Fügmann zur von vielen Beteiligten geschaffenen Testinfrastruktur im Landkreis.

Hinter dem Schlagwort „Bürgertest“ verbirgt sich das Recht von allen Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthaltsort in Deutschland, sich im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten mindestens einmal wöchentlich kostenfrei mittels Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus testen zu lassen.

Text: Pressestelle LRA

Übersicht Schnelltestzentren im Saale-Orla-Kreis (Stand 26.04.2021, 9 Uhr)

Bad Lobenstein (voraussichtlich ab 3. Mai)

ehemalige Räume Volkssolidarität
Heinrich-Behr-Straße 5b

Geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 12 Uhr,
Dienstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 15 bis 18 Uhr

Terminvereinbarung nicht nötig, aber Personen mit Termin werden bevorzugt; telefonische Buchung unter 036651/2178

Betrieben durch: Stadt-Apotheke

Gefell

Lebenskulturhaus / Tagespflege Gefell
Hofer Straße 30 - 32

Geöffnet: Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Ohne Terminvereinbarung

Betrieben durch: Tagespflege Gefell

(Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein)

Neustadt

AugustinerSaal
Puschkinplatz 1

Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Ohne Terminvereinbarung

Betrieben durch: DRK Saale-Orla und Stadt Neustadt

Rosenthal (Blankenstein)

Wanderstützpunkt (Eingang obere Stirnseite)
Selbitzplatz 2

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.30 bis 10 Uhr

Ohne Terminvereinbarung

Betrieben durch: Med.Punkt Rennsteig und Gemeinde Rosenthal am Rennsteig

Schleiz

Wisentahalle (Untergeschoss)
An der Wisentahalle 1

Geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag 8 bis 10 Uhr,
Mittwoch und Freitag 16 bis 18 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich; bevorzugt Online-Buchung über www.terminland.de/apotheke-schleiz, alternativ telefonisch unter 03663/48440 oder 03663/4880

Betrieben durch: Schleizer und Saalburger Apotheken und Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Pößneck

Shedhalle
Carl-Gustav-Vogel-Straße 3

Geöffnet: Montag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr

Terminvereinbarung nicht nötig, aber für einen reibungslosen Ablauf erwünscht; Buchung über: www.terminland.eu/drksok

Betrieben durch: DRK Saale-Orla

Triptis

Bürgerhaus Triptis
Markt 8

Geöffnet: Montag 13.30 bis 16 Uhr, Dienstag 13 bis 15 Uhr,
Mittwoch 13 bis 14 Uhr, Donnerstag 9 bis 11 Uhr, Freitag
14 bis 16.30 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr, Sonntag 9 bis 11 Uhr

Ohne Terminvereinbarung

Betrieben durch: Mehrere ansässige Ärzte und Stadt Triptis

Schließtage und Zusatztermine im Mai

Im Rahmen der üblichen Arbeitszeiten haben an den Feiertagen im Mai (01.05. Maifeiertag, 13.05. Christi Himmelfahrt, 24.05. Pfingstmontag) nur die Testzentren in Gefell und Triptis geöffnet. Darüber hinaus sind

das Testzentrum in Neustadt am 06.05. und das Testzentrum in Pößneck am 10.05. aufgrund anderer Veranstaltungen in den Räumlichkeiten geschlossen. In Neustadt gibt es für die beiden ausgefallenen Testtage je-

weils am vorherigen Mittwoch (05.05. und 12.05.) von 16 bis 19 Uhr Ersatztermine.

Weitere kurzfristige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht mit den Testangeboten im Saale-Orla-Kreis finden Sie im Internet auf www.saale-orkreis.de im Bereich Aktuelles / Corona / Corona-Test.

„Eine Perspektive für unser Zuhause“: Jugendbeteiligung im Saale-Orla-Kreis

Kaum ein halbes Jahr nach der Auftaktveranstaltung zum Jugendparlament des Saale-Orla-Kreises traf man die Interessierten als geschlossene Einheit erneut in der Wisenthalle Schleiz. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen präsentierten am 17. März ihre Pläne und Visionen vor dem Jugendhilfeausschuss. Neben ersten Erfahrungen in den demokratischen Strukturen konnten sie so vor allem Unterstützung und Zuspruch von vielen Seiten gewinnen.

Im Ausschuss präsentierten Juliane Oelschlegel und Pauline Schmidt stellvertretend für das angehende Jugendparlament die Ergebnisse der bisherigen Arbeit. Sie nannten als wesentliche Meilensteine die Errichtung funktionierender Kommunikations- und Organisationsstrukturen sowie die Ausarbeitung eines Programms für die Öffentlichkeitsarbeit.

Als besonders wichtig wurde bereits im Vorfeld die Frage nach der Legitimation bezeichnet. „Wir wollen eine für alle offene Gemeinschaft sein. Eine Gemeinschaft, in die jeder im Saale-Orla-Kreis wohnende Jugendliche zwischen 12 und 27 durch einen Mitgliedsantrag aufgenommen



Unterstützt von Bettina Essebier (links) und Lilian Seidler (rechts) gehören Lex Meyer (von links), Juliane Oelschlegel, Emilio Carl, Anastasia Rahaus, Marcus Schwarzer, Melanie Meinhold und Pauline Schmidt zu den engagierten Jugendlichen, die ein Jugendparlament im Saale-Orla-Kreis etablieren möchten.

werden kann, um wirklich allen Stimmen Gehör verschaffen zu können“, erläuterte Schmidt zu diesem Thema.

In externen Wahlen sehen die angehenden Jugendparlamentarier diese Vorstellung jedoch besonders gefährdet. „Für öffentliche Kandidaturen fehlt jungen Menschen oft noch der Mut und das nötige Know-How.“ Die Hemmschwelle für politische Beteiligung sei unter jungen Menschen durch Wahlen einfach zu hoch und würde somit viele Interessierte abschrecken. Gleich-

zeitig würden Wahlen auch keine ausgeglichene Repräsentation gewährleisten, denn diese würden sich nur an Schulen durchführen lassen, sodass ein reines Schülerparlament entstünde. Das Jugendparlament soll jedoch für alle Interessierten zwischen zwölf und 27 Jahren offen sein. Dass Wahlen nicht die einzige Möglichkeit zur Gründung eines Jugendparlamentes sind, zeigen bereits existierende Beispiele in Deutschland. 41% der Kinder- und Jugendparlamente setzen sich frei zusammen und bedie-

nen sich anderer Werkzeuge der Legitimation, wie etwa Umfragen oder Mitmachveranstaltungen.

Die meisten Ausschussmitglieder nahmen die Präsentation und das Engagement der Jugend sehr positiv auf und bestätigten sie in ihrem Vorhaben. In einem separaten digitalen Treffen sicherte auch Landrat Thomas Fügmann seine Unterstützung zu. Er beantwortete zudem die eine oder andere Frage und betonte, dass es die Visionen junger Menschen in der Politik brauche.

Für das Jugendparlament steht natürlich schon längst fest, dass der Saale-Orla-Kreis eine Region mit viel Potential ist, das besser genutzt werden könnte. Es brauche Chancen für die junge Generation, ihre Heimat mitzugestalten.

Wenn Du nun auch dazu beitragen möchtest, dein Zuhause zu einem lebenswerteren Ort zu machen – dann melde dich unter jupa@vielfalt-im-sok.de oder 0162 8727902. Das Jugendparlament freut sich jederzeit über Neuzugänge.

Text: Jugendinitiative zur Gründung eines Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis / Foto: Pressestelle LRA

Saale-Orla-Erlebnissommer mit Filmreihe zu Kulturschaffenden in Corona-Zeiten

Das Kulturprojekt Saale-Orla-Erlebnissommer kann für 2021 auf einen gefüllten Veranstaltungskalender während des Aktionszeitraums von Mai bis September blicken. Trotz anhaltender Corona-Pandemie sind bereits über 50 gemeldete Veranstaltungen von zehn Veranstaltern auf der Webseite www.saale-orka-erlebnissommer.de einsehbar.

Neu in diesem Jahr ist eine Filmreihe. Akteure des Erlebnissommers sprechen über ihre Zeit als Veranstalter während der Corona-Pandemie, woraus sie Mut schöpfen, welche Ideen sie haben und mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sie neue Wege bestreiten wollen. Die Zuschauer erleben nicht nur einen Blick hinter die Kulissen, sondern erfahren auch, was der Saale-Orla-Erlebnissommer in diesem Jahr zu bieten hat. Damit soll das Engagement der Organisatoren gewürdigt und unterstützt werden und das neue Format präsentiert die kulturelle Vielfalt des Saale-Orla-Kreises trotz angespannter Zeiten. Die Filme werden in regelmäßi-

gen Abständen auf den sozialen Kanälen des Erlebnissommers veröffentlicht. Sie sind damit ein klares Bekenntnis zur Region und zeigen, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen kulturelle Veranstaltungen im Saale-Orla-Kreis geboten werden. Die Route führt die Filmemacher unter anderem in die Villa Novalis (Hirschberg), nach Saalburg-Ebersdorf oder zum Stausee Hohenwarte.

Auf der Webseite selbst können mit Konzerten, Festen und Ausstellungen auch in diesem Jahr wieder vielfältige Freizeitangebote präsentiert werden. Die Online-Plattform bietet zahlreiche Informationen wie zum Beispiel Veranstaltungszeiten, Preise und Hinweise zu Barrierefreiheit oder Sitzplatzreservierungen. Alle Veranstaltungen können flexibel aktualisiert und angepasst werden: So können auch kurzfristige Änderungen schnell kommuniziert werden. Für die Webseiten-Besucher lohnt sich also ein regelmäßiges Vorbeisurfen.

Text: Agentur Eckpunkt

Saale-Orla Schau für dieses Jahr ausgesetzt – Nächste Schau vom 20. bis 22. Mai 2022

Die Saale-Orla Schau findet in diesem Jahr nicht statt. Das ist das Ergebnis einer Beratung des Ausstellungsbeirats mit Landrat Thomas Fügmann und dem Messeveranstalter RAM Regio Ausstellungen GmbH. Zwei Alternativtermine waren im Gespräch, doch konnte sich der Beirat nicht auf einen davon einigen. Sehr schnell und einhellig einig war sich der Beirat, dass die Saale-Orla Schau dann vom 20. bis 22. Mai 2022 wieder stattfindet.

„Die Saale-Orla Schau soll die Leistungsschau der regionalen Wirtschaft bleiben und wieder der beliebte Treffpunkt der Bevölkerung sein, der sie zuletzt war“, sagt Landrat Thomas Fügmann. Und auch die Aussteller wollen sich dann wieder in der Shedhalle und dem angrenzen-

den Freigelände in Pößneck präsentieren und mit ihren Kunden in Kontakt treten.

„Ich bedauere die Aussetzung der Saale-Orla Schau. Doch mein Blick geht nach vorn: 2022 werden wir eine schöne Saale-Orla-Schau haben. Dabei wird die Messe Angebot und Nachfrage in bewährter Weise zusammenbringen“, sagt Constanze Kreuzer, Geschäftsführerin der RAM Regio Ausstellungen GmbH, die die Messe seit Jahren organisiert. Und Landrat Fügmann bestätigt: „Ich freue mich, dass die RAM Regio die Saale-Orla Schau weiterhin betreuen wird. Bei ihr ist die Messe in professionellen Händen und gut für die Zukunft aufgestellt.“

Text: RAM Regio Ausstellungen GmbH

Nachrichten und Tipps

Musikstadt Schleiz: Hoher Besuch vor 300 Jahren – Johann Sebastian Bach zu Gast im Schleizer Schloss

Am 7. August 1721 traf mit der Postkutsche ein Mann in Schleiz ein, der bereits zu Lebzeiten als Komponist und Organist hoch geschätzt wurde und dessen Musik heute weltumspannend bekannt ist: Johann Sebastian Bach.

Der damals 36-jährige „Kapellmeister und Director derer Cammer-Musiquen am Köthener Hof“ war von Heinrich XI. Graf Reuß zu Schleiz eingeladen worden, mit der Gräflichen Hofkapelle ein Konzert im Schleizer Schloss zu geben. Eine Woche weilte Bach in Schleiz, er wohnte in der Zeit im Gasthof „Blauer Engel“ (am heutigen Neumarkt gelegen) und verließ die Stadt am 13. August wieder in Richtung Gera.

Die wenigen erhaltenen Archivalien lassen kaum Rückschlüsse

auf den Aufenthalt zu, denn was die Brände von 1689 und 1837 nicht vernichtet hatten, wurde beim Bombenangriff auf Schleiz 1945 zerstört. Zumindest die Rechnung für den Besuch Bachs in Schleiz ist noch erhalten: „6 Gulden, 18 Groschen dem Kapellmeister zu Cöthen bezahlt; 3 Gulden, 14 Groschen, 8 Pfennige wegen H. Capellmeistern Bachen im Blauen Engel bezahlt; 20 Groschen Passagegeld von hier nach-her Gera wegen des H. Capellmeisters Bach dem Hn. Postmeister bezahlt ...“.

Dreihundert Jahre nach Bachs Aufenthalt in Schleiz soll diesem hohen Besuch mit einer Woche voller Konzerte im Schleizer Schlosspark, in der Wisentäue, im Burgker Schlosspark und –

wenn es die Coronasituation zulässt – in Kirchen, Sälen und Bibliotheken gedacht werden. Vom 15. bis zum 22. August 2021 soll Johann Sebastian Bach damit in Schleiz noch einmal lebendig werden.

Vorträge, Führungen, Lesungen und ein Workshop sind geplant. Musik von und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bach ganz klassisch und Bach modern. Eröffnet wird die Woche am 15. August durch einen Stadtspaziergang mit Juergen K. Klimpke und ein Konzert der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach am Schleizer Schloss.

Für Montag, den 16. August, sind alle Kinder und Jugendlichen nach Schloß Burgk eingeladen, um ihren Bach in einem locke-

ren Konzert unter dem Motto „Ach, Bach?“ vorzustellen – auf dass das ganze Schloss erklingen möge. Am Freitag, den 20. August, soll die Wisentäue zum Konzertraum werden: „Mit Bach den Bach runter – Musik und Picknick“. Hierzu sind alle Laienensemble und -orchester herzlich eingeladen, sich mit eigenen Beiträgen an diesem musikalischen Abend zu beteiligen.

Nähere Informationen und Anmeldung über: museum@schloss-burgk.de und wirtschaftsfoerderung@lrasko.thueringen.de

Text: *Museum Schloß Burgk*

Stellenausschreibung der Diakoniestiftung

Die Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein sucht zum 1. Juni im TIZIAN-Projekt (Thüringer Initiative zur Armutsbekämpfung mit Nachhaltigkeit) und im ThINKA-Projekt (Thüringer Initiative zur Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Ak-

tivierung) Verstärkung an den Standorten Bad Lobenstein und Pößneck. Angesprochen sind insbesondere Sozialpädagogen, Sozialarbeiter und Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung. Weitere Informationen finden Sie unter www.diakonie-wl.de.

Deutschlands schönste Wanderwege

Der Hohenwarte Stausee Weg ist in der Kategorie Mehrtagestour als einer von zehn Kandidaten in der Publikumswahl 2021 zu Deutschlands schönsten Wanderwegen nominiert. Unter www.wandermagazin.de/wahlstudio können Sie Ihre Stimme

für den Hohenwarte Stausee Weg abgeben und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen. Die Abstimmung läuft noch bis 30. Juni. Deutschlands schönster Wanderweg wird jährlich in zwei Kategorien von der Fachzeitschrift Wandermagazin gekürt.

Kinderschutzdienst Huckepack:

„Wir sind da. Auch jetzt“ – Beratungen zunehmend per Video-Telefonie

Auch wenn es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine öffentlichen Veranstaltungen oder Aktionen an Kindereinrichtungen und Schulen geben kann: Der Tag der gewaltfreien Erziehung unter dem Motto „Kinder sind unschlagbar“ – jedes Jahr am 30. April – soll nicht in Vergessenheit geraten. „Wir sind für die Kinder und Jugendlichen da; auch jetzt“, erklärt Beate Walther vom Kinder- und Jugendschutzdienst Huckepack beim Bildungswerk BLITZ e.V.

Gemeinsam mit Daniela Eichardt betreut und begleitet Beate Walther Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen, Kinder, die unter körperlicher oder psychischer Gewalt leiden.

Kontakte zum Kinderschutzdienst Huckepack werden meist über Schulsozialarbeiter, über die Kinderschutzbeauftragte des Saale-Orla-Kreises, über Mitarbeiter des Jugendamtes oder von Kindereinrichtungen und Schulen ge-



knüpft. Auch Eltern melden sich beim Kinderschutzdienst.

„Wir hören den Kindern zu, schenken ihnen uneingeschränkte Aufmerksamkeit, erfahren ihre Gefühle, Ängste, Sorgen. Wir bieten Schutz und stärken sie, er-

arbeiten gemeinsam Handlungsweisen“, erklärt Daniela Eichardt. Die Kinderschutzfachkräfte bieten ihre Dienste und ihre Beratung zunehmend auch per Videotelefonie oder mit anderen Online-Diensten an. „Wir erreichen auf

diese Weise viele Jugendliche, die heute ja fast alle eine gute Internetverbindung haben, die sie auch für das Homeschooling brauchen“, erklärt Beate Walther. Auf diesem Wege wollen die Kinderschutzfachkräfte künftig auch Beratungen und Gespräche für Fachkräfte in Kindereinrichtungen und Schulen anbieten, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Kontakt:

Kinder- und Jugendschutzdienst Huckepack, Bildungswerk BLITZ e.V.; Bahnhofstraße 15, 07381 Pößneck
Ansprechpartnerinnen: Beate Walther und Daniela Eichardt, Tel. (03647) 428945, 0174/4160863; 0152/26600795
kinderschutzdienst@bildungswerk-blitz.de
www.bildungswerk-blitz.de

Text: *Pressestelle LRA / Foto: Bildungswerk BLITZ*



Kreisverband Saale-Orla e.V.

Testen Sie Ihr Wissen beim großen DRK-Quiz und gewinnen Sie tolle Preise!

Hurra, unser DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V. feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Jubiläum! Aus diesem Grund und aus Anlass des Weltrotkreuztages am 8. Mai haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Lösen Sie die Fragen des Rätsels und senden Sie anschließend das Lösungswort bis zum 31. Mai 2021 an: DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V., Oschitzer Str. 1, 07907 Schleiz oder per Mail an: info@drk-sok.de

Aus allen richtigen Antworten werden 15 Gewinner ausgelost, für die es einen tollen Preis gibt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Viel Spaß beim Knobeln! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 1. Welche Aufgabe hat das Rote Kreuz vor Ort und Weltweit?
 - a. Menschen zu helfen (E)
 - b. Menschen zu schulen (P)
 - c. Menschen zum motivieren (A)
- 2. Nach welchen 7 Grundsätzen handelt das DRK?

..... Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität

 - a. Menschlichkeit (R)
 - b. Hilfsbedürftigkeit (I)
 - c. Einsamkeit (M)
- 3. Die aktuelle Präsidentin des DRK heißt Gerda?
 - a. Hausner (K)
 - b. Hasenstein (D)
 - c. Hasselfeldt (S)
- 4. Wer ist der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e.V.?
 - a. Herr Adam (T)
 - b. Herr Ackermann (L)
 - c. Herr Altmaier (W)
- 5. Bei der „HELD“-Regel der Ersten Hilfe steht das „D“ für?
 - a. Decke unterlegen / zudecken (E)
 - b. Dokumentieren wie es dem Hilfsbedürftigen geht (U)
 - c. Druckverband immer als erstes anlegen (G)
- 6. Auslöser der Rotkreuzbewegung war die „Schlacht von“ im Jahr 1859.
 - a. Solferino (H)
 - b. Sonnenuntergang (L)
 - c. Sofia (S)
- 7. Wie heißt die Abkürzung vom deutschen Jugendrotkreuz?
 - a. DJRK (V)
 - b. JRK (I)
 - c. JRKD (A)
- 8. Welches Symbol steht für das DRK?
 - a. Rotes Kreuz (L)
 - b. Rotes Band (R)
 - c. Rotes Schleifchen (M)
- 9. Wie viele DRK Kita-Einrichtungen sind in Trägerschaft des DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.?
 - a. 3 (J)
 - b. 5 (E)
 - c. 4 (F)
- 10. Was erhielt der Gründer der Rotkreuzbewegung im Jahr 1901? Den ersten?
 - a. Platz in verschiedenen Sportarten (O)
 - b. Hauptgewinn im Preisausschreiben (D)
 - c. Friedensnobelpreis (E)

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Bildung für souveränes Handeln in der digitalen (Daten-)Welt

App und vhs-Veranstaltungsreihe Stadt | Land | DatenFluss

Pößneck. Künstliche Intelligenz, Big Data und das Internet der Dinge erleichtern unseren Alltag. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Wie funktioniert die Technik? Und wie können wir unsere Daten bewusst teilen und schützen? Antworten darauf gibt „Stadt | Land | DatenFluss“, die neue App der Volkshochschulen. In einer begleitenden Online-Veranstaltungsreihe, an der sich die Volkshochschule Saale-Orla-Kreis beteiligt, diskutieren Expert*innen, wie die digitale Datenwelt unterschiedliche Bereiche unseres Lebens prägt und welche Chancen und Risiken sich daraus für unsere Gesellschaft sowie jede und jeden Einzelnen ergeben.



Noch fünf digitale Diskussionsveranstaltungen zu den Themenbereichen Künstliche Intelligenz, Big Data, Smart Home, Mobilität der Zukunft, digitale Gesundheitsversorgung und Arbeit 4.0 warten an der Volkshochschule zwischen April und November auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Auftakt der Reihe war 13. April 2021 und widmete sich unter dem Titel „Sind Algorithmen gerecht? Künstliche Intelligenz zwischen Fortschritt und Fremdbestimmung“ der Frage, welche Folgen sich aus der Verbreitung von lernenden Systemen für unser Zusammenleben ergeben und wie KI im Sinne des Menschen gestaltet werden kann.

„Data Literacy, also die Befähigung im Umgang mit Daten, ist heute eine Schlüsselkompetenz.“, sagt Anja Haller, Leiterin der VHS Saale-Orla-Kreis. „Wir freuen uns, dass wir als Volkshochschule die Menschen auf dem Weg durch die digitale Datenwelt begleiten können.“ Die App sei dabei eine ideale Ergänzung für die digitale Bildung an Volkshochschulen.

Die App „Stadt | Land | DatenFluss“ ist Teil der „Initiative Digitale Bildung“ von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Sie ist Schirmherrin der App, die kostenlos in den App-Stores erhältlich ist. Die App trägt zu einem grundlegenden Verständnis digitaler Anwendungen und Technologien bei und fördert den aufgeklärten und verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen Daten.



„Die App ist niedrigschwellig und sie zeigt auf, wie digitale Technologie unseren Alltag verbessern kann. In unseren Kursen vertiefen wir den Erfahrungsaustausch im Umgang mit digitalen Tools und reflektieren den achtsamen Umgang mit Daten. Das baut Zugangshürden ab und fördert ein souveränes Agieren in der digitalen (Daten-)Welt“, sagt Anja Haller abschließend.

Fester Bestandteil unseres Kursangebotes

sind Grundlagen- und Aufbaukurse für den Umgang mit Smartphone und Tablet, aber auch EDV Einsteigerkurse sowie Kurse zum Thema Sicherheit im Internet.

Veranstaltungen Stadt | Land | Datenfluss

- **Habe ich Follower, von denen ich nichts weiß?** Der Einfluss von Big Data auf unseren Alltag. | 21F0-11102

Mi, 19.05.2021, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 Termin
VHS, virtueller Kursraum

- **Können Apps Leben retten?** Big Data und Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung | 21F0-11103

Di, 08.06.2021, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 Termin
VHS, virtueller Kursraum

- **Mittagspause mit Kollegin KI?** Wie Mensch und Maschine zusammenarbeiten | 21H0-11101

Di, 14.09.2021, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 Termin
VHS, virtueller Kursraum

- **Kann mein Auto mit der Ampel sprechen?** Grünes Licht für die Mobilität der Zukunft | 21H0-11102

Do, 07.10.2021, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 Termin
VHS, virtueller Kursraum

- **Kann meine Heizung die Wetter-App lesen?** Das Internet der Dinge im smarten Zuhause | 21H0-11103

Di, 09.11.2021, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 Termin
VHS, virtueller Kursraum

Demnächst Online | Die neue Webpräsenz Ihrer Volkshochschule



BUGA-Start in Ebersdorf anders als geplant

Die Bundesgartenschau 2021 wird auch am Außenstandort Ebersdorf stattfinden, aber zunächst ganz anders als ursprünglich geplant. Darüber informiert Marianne Graf, Stadträtin im Vorbereitungsteam BUGA 21. Ein kleines Team nur weniger Vereinsmitglieder leistete in den vergangenen Wochen die Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung.

So wurden in der Orangerie die Ausstellungen zum Park sowie über den Botaniker Alwin Berger aufgebaut.

An einem Informationsstand werden unter anderem Broschüren zur BUGA 2021 mit ihren 25 Standorten einschließlich Erfurt

sowie Andenken angeboten. An der Naturbühne im Park sind die Sanierungsarbeiten noch im Gange. Wer in den letzten Wochen im Park spazieren war, konnte den bisherigen Baufortschritt beobachten. Zu den Verbesserungen gehören barrierefreie Zugänge, ein Gelände um den Zuschauerbereich sowie Beleuchtung. Komfortabel verweilen kann man im Park auf nunmehr 23 weißen Bänken, davon zehn neu geschaffenen. Kleine Schilder an den Bänken verweisen auf deren Sponsoren. Der Zinzendorfplatz und Gottesacker wurden ebenfalls mit neuen Bänken ausgestattet. Außerdem wurde in den Kronen

der Bäume auf dem Zinzendorfplatz ein „Sternenhimmel“ mit verschiedenen Herrnhuter Sternen als Kunstobjekt installiert, der nachts leuchtet.

Leider nicht stattfinden kann die geplante große Eröffnungsveranstaltung auf drei Bühnen im und am Park. „Bis zum letzten Tag haben wir auf eine Durchführung gehofft. Nun wird es keine öffentlichen Veranstaltungen am 2. Mai im Park geben. Die coronabedingten Vorgaben lassen dies nicht zu“, bedauert Marianne Graf.

Dennoch hoffen die Veranstalter, dass vielleicht im Mai Parkführungen und Wanderungen statt-

finden können, so am 16. Mai um 14 Uhr eine Themenführung zur Gestaltung des Schlossparkes, am Pfingstmontag (24. Mai) eine Sternwanderung, am 29. Mai ein Garten- und Kräutermarkt vor dem Bürgerhaus oder am 30. Mai im Ausstellungs- und Begegnungszentrum J.A. Comenius die Ausstellungseröffnung zur floralen Textilgestaltung. Aktuelle Informationen stellt die Stadt Saalburg-Ebersdorf auf ihrer Webseite www.saalburg-ebersdorf.de bereit.

Text: Pressestelle LRA

>> Amtlicher Teil



Amtlicher Teil

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises vom 12. März 2021

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises hat auf Grund des § 99 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2020 (GVBl. S. 277) i.V.m. der Thüringer Verordnung über die Entschädigung der Gemeinderats-, Stadtrats- und Kreistagsmitglieder (ThürEntschVO) vom 6.11.2018 (GVBl. S. 703), der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) vom 07.09.1993, geändert durch Verordnung vom 08.01.2020 (GVBl. S. 37) und der Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) vom 22.08.1994 (GVBl. S. 1045) in seiner Sitzung am 1. März 2021 folgende Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises vom 28.01.2020 wird wie folgt geändert:

- In § 4 Abs. 4 Satz 1 werden die Worte „aus seiner Mitte“ ersatzlos gestrichen.
- § 6 - Beigeordnete - erhält folgende Fassung:
 - (1) Der Saale-Orla-Kreis hat drei ehrenamtliche Beigeordnete.
 - (2) Der Landrat wird im Fall seiner Verhinderung durch die ehrenamtlichen Beigeordneten in nachstehender Reihenfolge vertreten:
 - erster ehrenamtlicher Beigeordneter,
 - zweiter ehrenamtlicher Beigeordneter,
 - dritter ehrenamtlicher Beigeordneter.“
- Im § 9 erhalten die Buchstaben c) und d) folgende neue Fassung:
 - c) an den ersten ehrenamtlichen Beigeordneten ein Betrag in Höhe von 493,00 €,
 - d) an den zweiten und den dritten ehrenamtlichen Beigeordneten ein Betrag in Höhe von 217,00 € und“

Artikel II

Diese Satzung tritt am 1. Juni 2021 in Kraft.

Schleiz, am 12. März 2021
Der Saale-Orla-Kreis
Füßmann
Landrat

Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund der §§ 55, 57 in Verbindung mit § 114 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277,278), erlässt der Saale-Orla-Kreis nach Beschluss des Kreistages vom 01.03.2021 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	110.110.300 €
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	22.943.200 €
ab.	

§ 2

Kreditemächtigungen

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Saale-Orla-Kreises wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **3.881.250 €** festgesetzt.

§ 4

Kreisumlage

Dr Umlagesatz für die Kreisumlage wird bei einem Umlagesoll von **35.440.300 €** auf **44,058 v.H** festgesetzt.

§ 5

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplatz wird auf **18.351.717 €** festgesetzt.

§ 6

Stellenplan

Es gilt der als Anlage beigefügte Stellenplan.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar in Kraft.

Schleiz, 21.04.2021

Saale-Orla-Kreis

Függmann

Landrat

(Siegel)

Beschluss- und Bestätigungsvermerk

1. In seiner Sitzung am 01.03.2021 verabschiedete der Kreistag die Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2021 (Beschluss-Nr.134-11/2021 und 135-11/2021) mit folgenden genehmigungspflichtigen Teilen:
 - 1.1. Festgesetzter Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.881.250 €.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 20.04.2021, AZ: 240.3-1512-001/21-SOK, die Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2021 gemäß der §§ 55 Abs. 2, 59 Abs. 4, 63 Abs. 2, 114, 118 Abs. 2, 123 Abs.1 ThürKO mit allen genehmigungspflichtigen Teilen rechtsaufsichtlich genehmigt.

Auslegungshinweis in der öffentlichen Bekanntmachung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird mit Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 4 vom 30.04.2021 bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Jahr 2021 in der Zeit vom 03.05.2021 bis 19.05.2021 im Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Sitz Schleiz, Oschitzer Str.4, Wisentahaus Zimmer 314 öffentlich ausliegen und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2021 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten werden.

Beschlüsse der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.03.2021

Beschl.-Nr./Inhalt:

38-10/2021

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses am 17.02.2021 (öffentlicher Teil).

39-10/2021

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Abberufung gem. § 27 Abs. 4 ThürKO von Herrn Wolfgang Kleindienst als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

40-10/2021

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises befürwortet, dass der Saale-Orla-Kreis den durch den gemeinsamen Erlass des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport vom 11.03.2021 eingeräumten Beurteilungsspielraum für alternative Maßnahmen zur Schließung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Schulen für die zukünftigen Zeiträume nach dem 01.04.2021 (Ablauf der gegenwärtigen Allgemeinverfügung des Saale-Orla-Kreises) prüft und – wenn möglich – ausschöpft.

Bekanntmachung zur Übertragung der Vollstreckung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen an den Saale-Orla-Kreis

Der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen führt für die Beitreibung offener Forderungen keine eigene Vollstreckung durch.

Die Vollstreckung wird gemäß § 36 Abs.3 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (in aktueller Fassung) den zuständigen Landkreisen und kreisfreien Städten übertragen.

Für die Vollstreckung von Forderungen gegenüber Schuldnern, die im Saale-Orla-Kreis ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder ihren Sitz haben, ist der Saale-Orla-Kreis zuständig.

Thomas Függmann

Landrat des Saale-Orla-Kreis

Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“

Wahlperiode 2019 - 2024

Zweckverbandsversammlung vom 25. März 2021

Beschluss Nr. 1/2021

Die Zweckverbandsversammlung genehmigt das Protokoll der Zweckverbandsversammlung vom 9. Juli 2020.

Beschluss Nr. 2/2021

Die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“ beschließt, die 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“.

Beschluss Nr. 3/2021

Die Zweckverbandsversammlung beschließt den Fördermittelantrag für das Projekt „Ruheinseln Am Thüringer Meer“ zu stellen und das Projekt umzusetzen.

Beschluss Nr. 4/2021

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen.

Beschluss Nr. 5/2021

Die Zweckverbandsversammlung beschließt den Finanzplan in der vorliegenden Fassung.



Impressum

Amtsblatt des Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:

Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Orla-Kreis. Im Bedarfsfall können sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Desweiteren besteht die Möglichkeit im Bürgerbüro des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Einzel exemplare im beschränkten Umfang abzuholen, bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.